

Stadt + Klima Kongress

Kommentare zu Handlungsmöglichkeiten der Energiewirtschaft

Rechtsanwalt Jochen Westerholz

Arbeitsdirektor der Stadtwerke Hannover AG

06.05.2014, Hannover

Ökonomisch erfolgreich, ökologisch orientiert, sozial verantwortlich



Geschäftsumfang

- ca. 700.000 Kunden für Strom/Gas/Wärme/Wasser
- Wertschöpfung ca. 400 Mio. EUR zum größten Teil in der Region
- Stromerzeugung rd. 6 TWh (ca. 50 % aus Erneuerbaren-/ KWK-Anlagen)

	2013
Umsatz (Mrd. EUR) (mit Energiehandel)	2,5
Ergebnis (Mio. EUR) (GAF, Genussscheine, Rücklagen)	106,6
Erneuerbare Erzeugung (Mio. kWh)	554 _{el} / 455 _{th}
Stromabsatz (Mrd. kWh) (mit Energiehandel)	16,4
Gasabsatz (Mrd. kWh) (mit Energiehandel)	21,7
Wärmeabsatz (Mrd. kWh) (Contracting + Fernwärme)	3,2
Wasserabsatz (Mio. m ³)	40,6
Mitarbeiter (MAK zum 31.12.)	2.283

Langjähriges Engagement zum Thema kommunaler Klimaschutz in Hannover

- Für enercity bzw. die Stadtwerke Hannover AG hat das Thema Klimaschutz schon fast Tradition. Bereits bei den ersten **Energiekonzepten** der Landeshauptstadt Hannover **ab Mitte der 80er** Jahre arbeitete SWH intensiv mit (Ziele: Kraft-Wärme-Kopplung/BHKWs, Energieeinsparung, erste Erneuerbare Energie-Projekte).
- Ebenso waren die Stadtwerke an der Entwicklung des **ersten kommunalen Klimaschutzkonzeptes Hannover 1996** beteiligt.
- Die Erfahrungen mit zahlreichen Energiesparprogrammen in den 90er Jahren (Least-Cost-Planning-Projekte in Kooperation mit dem Öko-Institut) mündeten **1998** in die Gründung des **enercity-Fonds proKlima**, der inzwischen 15 Jahre erfolgreich mit seinem Energiesparförderprogrammen dem Klimaschutz dient.
- **Seit 2008** ist der Klimaschutz mit der **Klima-Allianz Hannover** hier auf eine breite gesellschaftliche Basis gestellt. Alle relevanten Akteure beteiligen mit Projekten in ihrem Verantwortungsbereich. Aktuell hat enercity mit der LHH den Zielhorizont für Erzeugungsseitigen Maßnahmen bei der Energieversorgung auf 2030 erweitert und vor dem Hintergrund der bisherigen Umsetzungserfolge sich noch ambitioniertere Ziele gesetzt

enercity strategische Ziele für Erneuerbare und Klimaschutz

Regionales Konzept „Klima Allianz“ mit folgenden Zielen:

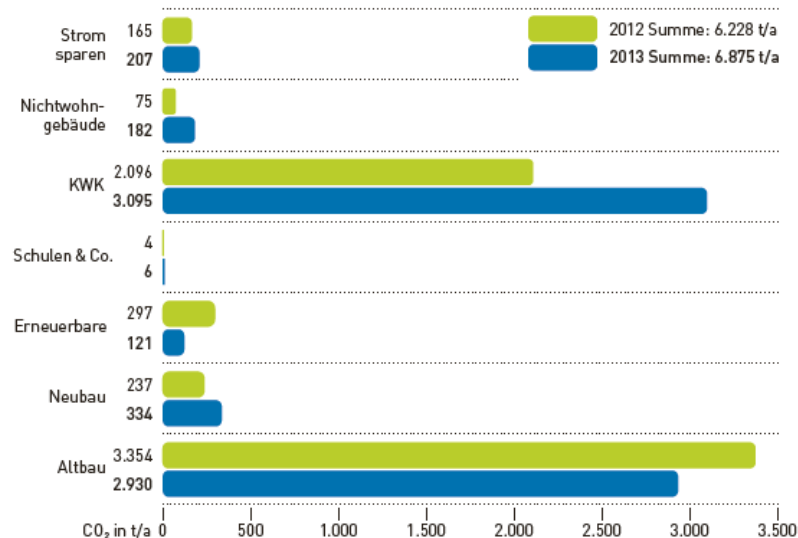
- Senkung des spezifischen CO₂-Ausstoßes der Strom-Eigenerzeugung von 953 g CO₂/kWh in 1990 auf ca. 730/ 600 g CO₂/kWh bis 2020/ 2030.
- Reduzierung der CO₂-Emissionen auf der Angebotsseite (Versorgung mit Strom und Wärme) um ca. 0,7/ 1,2 Mio. Tonnen pro Jahr im Zeitraum 1990 bis 2020/ 2030. Dies entspricht rund 25 % der CO₂-Gesamtemissionen Hannovers von 1990.
- Steigerung der regenerativ erzeugten Strommenge zur Versorgung aller Tarif- und Gewerbekunden in Hannover auf ca. 1/ 1,5 TWh in 2020/ 2030.
- Steigerung des Marktanteils von KWK Wärme von 16 Prozent in 1990 auf ca. 30/ 35 Prozent in 2020/ 2030.

proKlima – enercity Fonds mit signifikanter jährlicher CO₂-Reduzierung pro Jahr

- Einzigartiger Klimaschutz Fonds, gegründet in 1998
 - 25.000 Projektförderungen
 - 119.000 t p.a. CO₂ Reduzierung
 - 5 Mio EUR p.a. Fördervolumen
- Kommunale Kooperation für freiwillige, lokale Partnerschaft & regionaler Klimaschutz-Aktivitäten
- Hannover Pionier für „zero Energy“ Gebäude
 - 12% Neubauten erreichen „zero Energy“ Standard
 - Projekt „zero:e“ als das bislang größte „zero Energy“ Entwicklungsgebiet in Europa

→ CO₂-Bilanz 2013

Eingesparte Mengen CO₂ pro Jahr durch bewilligte Maßnahmen.

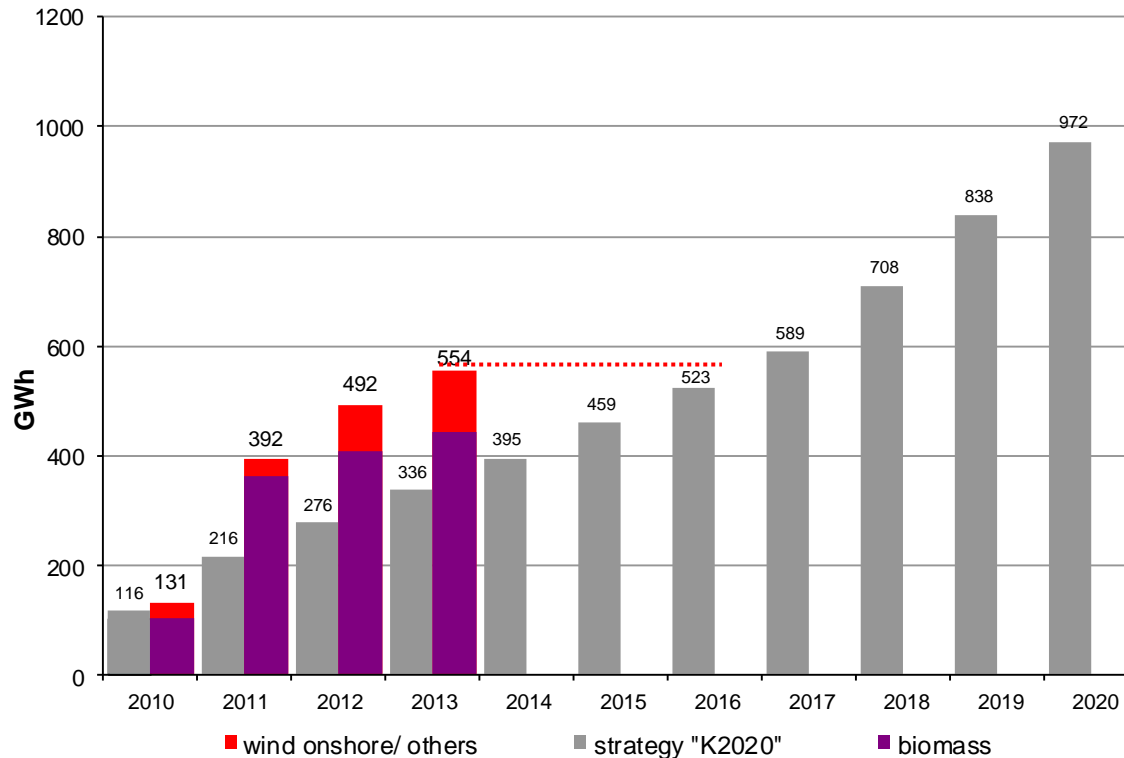


proKlima – Mittelverwendung und CO₂-Vermeidung auf hohem Niveau

>> PROGRAMM/ BEREICH	>> WAS WIRD/WURDE GEFÖRDERT?	>> AUSGEZAHLT UND ZURÜCKGESTELLT (IN STÜCK)	>> AUSGEZAHLT UND ZURÜCKGESTELLT (IN TSD. EUR)	>> CO ₂ -EINSPARUNG (IN t/a)*
Altbau	Dämmung und Fenster (bis 2006), Passivhaus-Komponenten, effiziente Heizsysteme	14.747	20.834	55.035
Neubau	Niedrigenergiehäuser (bis 2006), Passivhäuser, Qualitätssicherung	2.358	4.798	1.945
Erneuerbare	Solarwärme- und Holzheizungsanlagen	1.898	2.466	1.784
Photovoltaik	Solaranlagen zur Stromerzeugung (Inur bis 3/2000)	20	168	35
Schulen & Co.	Solaranlagen, Modellanlagen, Unterrichtsmaterial, Aktionen	820	2.621	63
Vereine	energetische Modernisierung von Vereinsgebäuden (bis 2007)	45	193	470
KWK	Nah-/Fernwärme aus KWK und BHKW, Heizungsoptimierung	1.367	3.209	16.286
Nichtwohngebäude	Passivhaus-Neubau und Komplettmodernisierungen mit Passivhaus-Komponenten	34	1.029	578
Strom sparen	Vor-Ort-Beratung durch Stromlotsen, Starterpaket mit Stromsparprodukten	2.740	329	648
SUMME BREITENFÖRDERUNG		24.029	35.647	76.844
Einzelprojekte	jeweils durch Einzelbeschlüsse der Gremien	754	17.126	41.683
PROJEKTFÖRDERUNG GESAMT		24.783	52.773	118.527

*ausschließlich Förderprojekte mit noch nicht abgelaufener Lebensdauer

Erneuerbare Erzeugung basiert auf Biomasse und Wind onshore



Kompetenzen enercity

- Regionale Kontakte unterstützen **eigene Projektentwicklung**
- **Kooperation** mit Projektentwicklern ermöglicht Turn-Key Projekte deutschlandweit
- **Planungs- und Projektmanagement**
- Technisches Know-How aus der **Betriebsführung** vorhandener Kraftwerke
- **Energiedienstleistungen** für Optimierung der Vermarktung

Contracting Anschlusskapazität um 120 MW erhöht; Wärmeabsatz 1,9 TWh

Die Aktivitäten der enercity Contracting GmbH, der enercity Contracting Nord GmbH, der Danpower Gruppe und der Energie Projektgesellschaft Langenhagen (EPL) in Deutschland

	Anlagenanzahl		
	2011	2012	2013
Thermische Leistung (aus Anlagensicht)			
	2011	2012	2013
enercity Contracting GmbH	1.128 479 MW	1.145 501 MW	1.176 615 MW
Danpower Gruppe	674 693 MW	667 866 MW	581 874 MW
EPL	4 19 MW	6 21 MW	6 23 MW
Gesamtanlagenanzahl und Leistung	1.806 1.191 MW	1.818 1.388 MW	1.763 1.512 MW

(Stand 12/2013;

Die Kennzahlen der Danpower Gruppe sind ohne Kälteerzeugung. Die enercity Contracting Nord GmbH und die EPL verfügen nur über Wärmeerzeugung.)

